

Erstaunliche Verbundenheit

„Schliesslich kam das Pfingstfest... Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sich die Schülerinnen und Schüler von Jesus befanden, war von diesem Brausen erfüllt. Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederliessen. Alle wurden mit heiligem Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.

Wegen des Pfingstfestes hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf. Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel her einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jede hörte die Schülerinnen und Schüler von Jesus in ihrer eigenen Sprache reden. Fassungslos riefen sie: ‚Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?‘ ... Alle waren ausser sich vor Staunen.“ Apostelgeschichte 2, 1-8. 12

Ein erstaunliches Ereignis: verschiedenste Menschen mit verschiedenen Sprachen und verschiedenem kulturellem Hintergrund verstehen einander. Sie *verstehen nicht*, warum sie einander verstehen. Aber sie *erleben*, dass sie einander verstehen – und staunen.

Ich staune auch. Das Pfingstereignis schildert die Möglichkeit, dass wir einander verstehen ohne genau zu wissen, wie das geht.

Verstehen wir einander in der Familie, am Arbeitsplatz, in der kirchlichen Gemeinschaft? Oder haben wir das Gefühl, unverstanden zu bleiben? Wer versteht uns wirklich? Unsere Partnerin, der Freund, die Therapeutin, der Seelsorger, Gott? Fragen, die es wert sind, dass wir ihnen nachgehen. Ich hoffe, wir entdecken dabei das Potential, das seit Pfingsten vorhanden ist, den Geist Gottes, der uns befähigt, uns selbst und einander zu verstehen.

Falls Sie Fragen zu diesem Verständnis haben oder Erfahrungen damit gemacht haben, freue ich mich auf eine Reaktion von Ihnen.

*Pfingstsonntag, 23. Mai, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Christina Barblan, Thema: Gott spricht viele Sprachen*

Offener Mittagstisch

Freitag, 21. Mai, ab 12 Uhr. Bitte bis Mittwoch, 19. Mai bei Ruth Koddenberg anmelden! Telefon 033 222 63 76.

Herzliche Grüsse

Gottfried Hirzberger

Gottfried Hirzberger, Elsterweg 36A, 3603 Thun, 033 222 17 84;
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch